



Prüfung	Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen
Handlungsbereich	Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden – Risikomanagement
Prüfungstag	10. Oktober 2012
Bearbeitungszeit	60 Minuten
Anzahl der Aufgaben	4
Prüfungsnummer	P 082-05-1012-2

Nr. d. Aufg.	Rahmenplan-Nummer/ Titel bzw. Thema	Einzelpunkte (bei a), b) usw.)	Punkte gesamt	Zeit- bedarf (in Min.)	Schwierigkeits- grad (Leicht, Mittel, Schwer)
1	6.1	a) 9 b) 16	25	13	L
2	6.2	a) 8 b) 8 c) 8	24	14	M
3	6.3	a) 10 b) 15	25	15	M
4	6.3	a) 12 b) 12 c) 2	26	16	S
Gesamt			100		

Bearbeitungshinweise:

- Die zur Prüfung zugelassenen Hilfsmittel wurden Ihnen separat mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgaben- und einen Lösungsteil.
- Tragen Sie auf dem Deckblatt Ihre Prüfungsteilnehmer-Nummer ein.
- Die maximale Gesamtpunktzahl der Lösungen beträgt 100 Punkte.
- Die Lösungsgänge bzw. Rechenvorgänge sind klar und nachvollziehbar im Lösungsteil darzustellen. Sollte der Platz nicht ausreichen, benutzen Sie bitte das Konzeptpapier, verweisen Sie auf die Fortsetzung und kennzeichnen Sie diese. Wir weisen darauf hin, dass eine vom Prüfungsausschuss nicht lesbare Prüfungsarbeit mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet wird mit den Rechtsfolgen, die sich aus der Prüfungsordnung ergeben.
- Verwenden Sie für jede Aufgabe ein neues Lösungsblatt bzw. eine neue Lösungsseite.
- Falls die Lösung auf einem beigefügten Anlageblatt erfolgen soll, wird in der Aufgabenstellung darauf hingewiesen.
- Für Ihre Notizen benutzen Sie bitte ausschließlich das Konzeptpapier.
- Das Konzeptpapier ist mit dem Aufgaben- und dem Lösungsteil abzugeben.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

Sie sind Firmenberater der PROXIMUS Versicherung AG. Ihr Kunde ist die LogFix AG in Hanau. Das Unternehmen ist Dienstleister im Bereich Spedition, Logistik und Lagerei. Neben Güterfernverkehr mit eigenen Lkws ist die LogFix AG spezialisiert auf die Versendung und Lagerung von temperaturregeführten Gütern, Früchten und Pflanzen. Dazu betreibt sie auf dem Gelände des Frankfurter Flughafens ein eigenes Kühlhaus mit 500 m² Lagerfläche, in dem derzeit hauptsächlich pharmazeutische Produkte (Medikamente) lagern.

Die LogFix AG hat ihre Risiken bei der PROXIMUS Versicherung AG versichert. Neben den betrieblichen Versicherungen sind Sie auch zuständig für das private Belegschaftsgeschäft.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Kurtz, Prokurist der LogFix AG im Bereich Finanzen und Versicherungen.

Aufgabe 1: (25 Punkte)

Die Firma LogFix AG hat in der Zentrale in Hanau ein neues Rechenzentrum eingerichtet. Von hier aus werden alle IT-Aktivitäten der Firma begleitet.

Sie sollen eine Risikobesichtigung des Rechenzentrums vorbereiten.

a) Formulieren Sie neun risikorelevante Fragen, die geeignet sind, um das Risiko eines Rechenzentrums zu erfassen. Mögliche Risikobereiche sind:

- Schutz gegen technische Störungen
- Schutz gegen Wassereinwirkung
- Schutz gegen kriminelle Handlungen
- Schutz gegen Nachbarschaftsrisiko
- sonstige Risikoumstände (z. B. Wartungsvertrag)

(9 Punkte)

b) Erläutern Sie anhand von vier selbstgewählten Risikofragen aus a) warum diese für die Risikoerfassung und Beurteilung geeignet sind.

(16 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 1:

(RP: 6.1)

a) Z. B.:

- Ist für die EDV-Anlage eine Klimaanlage vorhanden?
- Befindet sich die Klimaanlage außerhalb der EDV-Zentrale (innerhalb des Gebäudes, im Freien)?
- Ist eine zweite Anlage vorhanden/vorgesehen (Redundanz)?
- Wird die Luftwertgrenze eingehalten?
- Ist die Überwachungseinrichtung unabhängig von der Regelelektronik?
- Besteht eine automatische Abschaltung bei Grenzwertüberschreitung?
- Werden die Filter automatisch überwacht?
- Ist eine unterbrechungsfreie Stromversorgung vorhanden?

- Welche Art von Notstromversorgung ist vorgesehen?
- Befindet sich die Notstromversorgung im Freien?
- Wird das automatische Anlaufen periodisch überprüft?
- Wurde die elektrische Aufladung gemessen? Wurden Maßnahmen ergriffen (Bodenmaterial, Reinigungsmittel)?
- Ist das Gebäude mit einer äußeren Blitzschutzeinrichtung ausgerüstet?
- Ist ein ausreichend dimensionierter Überspannungsschutz eingebaut?
- Führen Wasser-, Dampf- oder Sprinklerleitungen durch den Raum?
- Sind Waschbecken, Toiletten usw. im Raum?
- Besteht die Gefahr eines Wasserrückstaus?
- Ist eine Überschwemmung des Raumes möglich?
- Sind bauliche Vorkehrungen - z. B. Abdichtungen, Abläufe Gefälle – auch im Doppelboden vorhanden?
- Gibt es ein Flachdach mit Lichtkuppeln?
- Ist eine Wasserwarnanlage erforderlich oder vorhanden?
- Sind Wände, Decken, Fenster, Türen und sonstige Öffnungen durchbruchhemmend ausgeführt?
- Ist die Anlage einsehbar?
- Ist eine Einbruchmeldeanlage vorhanden?
- Besteht ein Zutritts-/Ausgangskontrollsystem?
- Gibt es eine Materialschleuse?
- Werden unübersichtliche Gebäudeteile mit einer Videokamera überwacht?
- Sind unzulässige Schwingungen durch nahegelegene Verkehrsmittel oder Produktionsstätten möglich?

(9 Punkte)

b) Z. B.:

- Ist für die EDV-Anlage eine Klimaanlage vorhanden?
EDV-Anlagen erzeugen erhebliche Wärme, sind aber selbst anfällig gegen große Hitze.
Die Raumtemperatur sollte zwischen 20 °C und 25 °C liegen.
- Führen Wasser-, Dampf- oder Sprinklerleitungen durch den Raum?
Wasser kann Kurzschluss und Korrosion hervorrufen und sollte deshalb aus Räumen,
in denen EDV-Anlagen stehen, ferngehalten werden.
- Besteht ein Zutritts-/Ausgangskontrollsystem?

Um Sabotage vorzubeugen, sollten nur autorisierte Personen Zugang zu den EDV-
Anlagen haben.

- Ist eine zweite Anlage vorhanden/vorgesehen (Redundanz)?

Fällt eine EDV-Anlage über einen längeren Zeitraum aus, ist der komplette Betrieb nachhaltig gestört. Es entstehen erhebliche finanzielle Verluste.

(16 Punkte)

Aufgabe 2: (24 Punkte)

Das Kühlhaus auf dem Gelände des Frankfurter Flughafens ist aufgrund seiner geringen Größe momentan nicht mit besonderen Brandschutzeinrichtungen ausgerüstet. Herr Kurtz berichtet Ihnen jedoch, dass ein wichtiger Auftraggeber für die Einlagerung der Medikamente die Verbesserung des Brandschutzes fordert.

- a) Nennen Sie jeweils eine Brandschutzeinrichtung, durch deren Einsatz
- die Brandmeldung und
 - die Brandbekämpfung
- verbessert werden kann, und sprechen Sie Herrn Kurtz Ihre Empfehlung aus.

(8 Punkte)

- b) Nennen Sie darüber hinaus vier organisatorische Maßnahmen, mit deren Hilfe der Brandschutz verbessert werden kann.

(8 Punkte)

- c) Bei der Betriebsbegehung treffen Sie im Lagerbereich auf eine Ladestation für die Elektro-Gabelstapler.

Erläutern Sie Herrn Kurtz, warum hiervon eine besondere Gefahr ausgeht und welche Maßnahmen zur Gefahrenverringerung möglich sind.

(8 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 2:

(RP: 6.2)

- a) – Brandmeldung, z. B.:
- Brandmeldeanlage
- Brandbekämpfung, z. B.:
- Sprinkleranlage
 - CO₂-Löschanlage

Empfehlenswert ist in diesem Fall aufgrund der Empfindlichkeit der Güter die Installation einer Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die (Flughafen-)Feuerwehr, sodass ein schneller Löschangriff möglich wird. Der Einbau einer automatischen Löschanlage erscheint aus Kostengründen nicht rentabel, aufgrund der geringen Fläche wäre jedoch eine CO₂-Löschanlage am besten geeignet.

(8 Punkte)

Hinweis für den Korrektor: Auch andere sinnvolle Antworten können bewertet werden.

- b) Z. B.:
- Rauchverbot aussprechen
 - Feuerwehrplan erstellen
 - Brandschutzbeauftragten ernennen
 - keine Außenanlagerung brennbarer Materialien

- regelmäßige Bewachung

(8 Punkte)

- c) Ein fehlerhafter Ladevorgang kann zu einem Kurzschluss führen, durch den z. B. in der Nähe lagernde Kartonagen oder Güter in Brand geraten. Sofern die Ladestation nicht in einem feuerbeständig abgetrennten Raum aufgestellt werden kann, sind z. B. Mindestabstände von 2,5 m zu brennbaren Stoffen einzuhalten und dieser Bereich sollte am Boden besonders markiert werden.

(8 Punkte)